

Schmerzfragebogen

Schmerzen sind nicht immer leicht zu erkennen. Viele Hunde und Katzen halten mit Erkrankungen und Unwohlsein gerne hinter dem Berg. Hunde sind geradezu Weltmeister im Vertuschen von Schmerzen. Dennoch ist es möglich, einen Schmerzzustand zu ermitteln. Ihre Beobachtungen sind hierbei von größter Bedeutung. Denn Schmerzen äußern sich oftmals in subtilen Veränderungen von Gewohnheiten und Verhaltensweisen

Die folgenden Fragen helfen uns, einen Überblick über den momentanen Schmerzzustand Ihres Tieres zu gewinnen.

Die Therapie von Schmerzen ist sowohl bei akuten als auch chronischen Erkrankungen sinnvoll.

Das Wohlbefinden und somit die Lebensqualität der Tiere kann durch eine Therapie maßgeblich gesteigert bzw. wiederhergestellt werden.

Die Schmerztherapie wird von uns im Detail auf Ihr Tier zugeschnitten. Denn die Ursachen und Therapieschritte können im Einzelfall ganz unterschiedlich sein.

	Trifft zu
Humpelt Ihr Hund manchmal oder ständig?	<input type="radio"/>
Verhält sich der Hund ruhiger als gewöhnlich und schläft viel?	<input type="radio"/>
Zeigt er eine veränderte Futteraufnahme? Hat er weniger Appetit?	<input type="radio"/>
Zeigt Ihr Hund eine Schonhaltung (Sitzt anders, lehnt sich im Stand an)?	<input type="radio"/>
Stolpert er manchmal über seine eigenen Pfoten oder überkötet er?	<input type="radio"/>
Zeigt er einen staksigen, steifen oder asymmetrischer Gang?	<input type="radio"/>
„Hoppelt“ er mit den Hinterläufen (z.B. wie ein Hase?)	<input type="radio"/>
Zeigt er einen aufgezogenen Rücken?	<input type="radio"/>
Hat er eine veränderte Rutenhaltung (Rute wird seitlich gehalten oder hängen gelassen)?	<input type="radio"/>

- Winselt, Hechelt, Speichelt er manchmal oder tropft seine Nase ohne Grund?
- Zeigt er Beschwichtigungssignale wie häufiges Gähnen, Schmatzen, leerer Blick?
- Zeigt er eine eingeschränkte Bewegungsaktivität?
- Zeigt er unübliche Unruhe oder Rastlosigkeit?
- Zeigt manchmal nächtliche Unruhe?
- Spielt er noch gerne?
- Zeigt er verminderte Kontaktaufnahme zu anderen Hunden oder sogar Abwehrschnappen?
- Zeigt er häufiger, ungewohntes (nicht erklärbares) Hinsetzen/Hinlegen beim Spaziergang?
- Hat er nach einer Ruhezeit Probleme aufzustehen?
- Liegt der Hund nur auf einer Seite (der Hund legt sich vorwiegend auf die Schmerzseite) oder zeigt er „schiefes“ Sitzen?
- Zeigt Ihr Hund immer wiederkehrendes oder zwanghaftes Kratzen, Belecken oder Benagen einer bestimmten Stelle oder einer Pfote?
- Haben Sie eine Berührungsempfindlichkeit an einer bestimmten Stelle, am Rücken oder an einer Gliedmaße festgestellt?
- Der Hund möchte nicht mehr gerne berührt werden, und weicht Berührungen aus?
- Zittert er manchmal? (nicht kältebedingt)
- Zeigt Ihr Hund Teilnahmslosigkeit und generelle Veränderung der üblichen Gewohnheiten?
- Verkriecht sich der Hund an einem ruhigen Ort?
- Zeigt Ihr Hund Wesensveränderungen wie Apathie oder unerklärliche Aggressionen (z.B. verstärktes Abwehrschnappen/Beißen) ?
- Meidet oder verweigert er bestimmte Bewegungen, wie z.B. Treppen Steigen, aufs Sofa oder ins Auto springen?



- Schlurft Ihr Hund beim Spaziergang? Hören Sie das Schleifen der Krallen? 0
- Hat Ihr Hund ungleichmäßig abgelaufene Krallen? 0
- Hebt der Rüde noch sein Bein wie früher? 0
- Geht Ihr Hund nur noch langsam spazieren gehen oder und trödelt hinterher? 0
- Hat sich das Fell verändert? Sieht der Hund „struppig“ aus? 0
- Schreit Ihr Hund manchmal bei Bewegungen oder im Schlaf plötzlich auf? 0
- Ist Ihr Hund generell wehleidig oder eher tapfer

Bitte kreuzen Sie auf der Skala von 1 bis 10 an:

Wie schätzen Sie die allgemeine Schmerzempfindlichkeit Ihres Hundes ein?
Unempfindlich 0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10 sehr empfindlich

Wie schätzen Sie die momentane Schmerzgesamtsituation Ihres Hundes ein?
Keine Schmerzen 0– 1– 2– 3– 4– 5– 6– 7– 8– 9– 10 unerträgliche Schmerzen

Zusätzliche Angaben:

Name des Besitzers

Vorname:

Email-Adresse:

Name des Hundes:

Rasse:

Wurfstag:

Datum der Beantwortung
der Fragen: